

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87

65. Jahrgang

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Nov. 11/85

Fühle mit allem Leid der Welt,
aber richte deine Kräfte nicht dorthin,
wo du machtlos bist,
sondern zum Nächsten, dem du helfen,
den du lieben und erfreuen kannst.

Hermann Hesse

Sportlich gesehen . . .

läuft die Saison. die Mannschaften haben nach den Ferien den Übungs- und Wettkampfbetrieb aufgenommen, die Übungsleiter leisten ihre freiwillig übernommene Arbeit zum Wohle der Jugendlichen und des Vereins.

Aber läuft es auch im Verein???

Immer wieder werden die Abteilungsleiter und deren Mitarbeiter auf Vereinsratssitzungen oder Sportbeiratssitzungen über Veränderungen bei der Besetzung des Vorstands, der seit Monaten in „Unterzahl“ arbeitet, in Kenntnis gesetzt. Es ist eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann die noch tätigen Vorstandsmitglieder wegen Überlastung das Handtuch werfen, denn die Arbeit muß mitgemacht werden, damit der Laden wenigstens nach außen hin läuft!

Als ehemaliges Mitglied des Wahlausschusses glaube ich beurteilen zu können, wie schwierig es ist, Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand zu begeistern und zu gewinnen.

Unsere stundenlangen Gespräche mit sogenannten „Kandidaten“ für freiwerdende Ämter blieben leider ergebnislos, vielleicht hatten wir auch insgeheim damit gerechnet, daß die erfahrenen Mitarbeiter im Vorstand weitermachen. Dies war ein Trugschluß, wie die Wahlen letztendlich zeigten. Wer nun glaubt, es wäre doch so einfach, die einzelnen Abteilungsleiter anzusprechen, der irrt. In eine intakte Abteilung kommt Unruhe, wenn es in der seit Jahren funktionierenden Spitze zu Veränderungen kommt, zwar zum Wohle des Vereins aber auf Kosten der Abteilung. Gesucht werden daher interessierte Vereinsmitglieder des „2. Gliedes“, die an der Arbeit im Vorstand Gefallen finden.

Meine Bitte an alle Mitglieder, die Sache zu überdenken, es ist später als wir alle glauben!
Saili

AUS DEM INHALT:		
Terminkal./ Impressum . 2	Kinder u. Jugendl. 4	Hockey 18
Mitteilung d. Vorstandes . 3	Wand., Fahrt., Reisen 4	Badminton 20
Pressewartin 3	Turnen 5	Basketball 21
Mitteilung d. Sportwartes . 4	Leichtathletik . . . 8	Prellball 22
Mitteilung d. Frauenwartin 4	Schwimmen 10	Ⓐ-Familie 22
	Handball 17	Ⓐ-Treue / Geburtstag . . 24

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

03. 11. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Forstamt Tegel
13. 11. REDAKTIONSSCHLUSS
 16. 11. 16.00 - 17.00 Uhr: Kleidertausch im Paulus-Gemeindehaus
 20. 11. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Parkplatz an der Fischerhüttenstraße
 27. 11. 20.00 Uhr: Basketball-Abteilungsversammlung im Restaurant „Steglitzer Wappen“
 06. 11. 18.00 Uhr: Makramee bei Lilo
 20. 11. 18.00 Uhr: Makramee bei Lilo
 13. 11. 18.00 Uhr: Makramee bei Lilo
 08. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 15. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 22. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 29. 11. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a

Bitte vormerken:

01. 12. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Stahnsdorfer Damm
 02. 12. Schwimm-Vereinmeisterschaften
 06. 12. Weihnachtsfeier der Badmintonabteilung
 07. 12. 20.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung im Vereinsheim der Bayern

WICHTIGER HINWEIS!

Zum Vereinsjahresbeitrag 1985 ist die auf dem Vereinstag 1984 beschlossene Umlage von 1,- DM pro Kopf und Monat (12,- DM pro Jahr) zu zahlen. Dieses Geld ist für die Sonderbelastungen anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des TuS Lichterfelde 1987 gedacht.

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Kontonummer 102 85 - 108
 Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Kontonummer 105 000 6000

DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
 Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 88 87
 Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Jugendwartin:
 Kinderwartin:
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 78

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
 Basketball: Michael Radeklaus Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Wolf-D. Salisdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
 Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
 Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93
 Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
 Prellball: Heinz Rutkowski Hohenzollernd. 138 Berlin 33 ☎ 8 24 29 57
 Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
 Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
 Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Volleyball: Nadja Klawl Möckernstraße 67 Berlin 61

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungstermin. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

BEITRÄGE

Erwachsene 125,- DM

Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre 105,- DM

2. Kinder 55,- DM

3. Kinder 30,- DM

weitere Kinder 20,- DM

Familien 260,- DM

Erwachsene mit einem Kind 190,- DM

Erwachsene mit zwei Kindern 260,- DM

Auswärtige, Passive 60,- DM

(nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,- DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitrag von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,- DM.

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
 Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Der Vorstand

Totengedenken am Volkstrauertag!

Am 17. 11. 1985 treffen wir uns um 10.15 Uhr am Friedhof Langestraße, Lankwitz, um am Grab unseres Herbert Redmann all' derer zu gedenken die zu früh von uns gegangen sind. Anschließend ab 11.00 Uhr werden wir in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32a für ein Stündchen zusammensitzen. KK

Die Pressewartin Sportbekleidung — Tausch/Verkauf

Sportbekleidung, auch Ski und Schuhe können am Sonnabend, dem 16. 11. 1985 in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Hindenburgdamm 101, wieder getauscht, verkauft oder auch gespendet werden!

Bitte alle Artikel mit Größe und Preis versehen, das sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Wir, die „Heinzelmännchen-Frauen“ freuen sich auf Euren Besuch! A. K.

Wer hat Zeit und Lust, mit der Sportjugend Berlin ins Fichtelgebirge zu reisen?

Wir bieten Ihnen unser Sport- und Jugendheim Oberwarmensteinach an. Für nur 6,50 DM Vollpensionspreis (sonst 19,50 DM) steht Ihnen ab sofort bis Ende des Jahres unser Haus für Vereinsmaßnahmen der allgemeinen, sportlichen und musischen Bildung zur Verfügung. Im Preis enthalten sind drei Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen) sowie Übernachtung in Mehrbettzimmern.

Unser Angebot richtet sich besonders an Mutter/Kind-, Gymnastik-, Hausfrauen- oder Freizeitgruppen. Bei der inhaltlichen Gestaltung des Lehrgangsprogrammes sind wir Ihnen gern behilflich.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei der Sportjugend Berlin, Frau Saße, ☎ 3 34 40 51, an. Ihre Sportjugend Berlin

PS.: Ab 3. 10. 1985 erreichen Sie uns in der Jesse-Owens-Allee 1-2, Berlin 19, ☎ 30 002 - 0

Reisen — Fahrten — Wandern, ein Angebot für Alle!

Ob uns der Wanderwart durch den Grunewald, oder die Rhön führt, Jugendliche eine Radtour unternehmen — immer ist's ein Erlebnis in der Gemeinschaft. Es ist an der Zeit an dieser Stelle „danke“ zu sagen. „Danke“ Klaus und Ralf! Denn durch Eure Planung und Organisation verbunden mit viel Arbeit, ermöglichte es vielen reiselustigen Vereinsmitgliedern und Freunden in den vergangenen fünf Jahren an unvergeßlichen Städtefahrten (1980 London; 1981 Paris; 1982 Innsbruck, Venedig, Rom, Florenz; 1983 Wien, Budapest, Salzburg; 1984 Benelux) teilzunehmen. Über Kopenhagen, Stockholm und Helsinki ging's dieses Jahr nach Leningrad. Ein Superangebot!

Ich glaube, im Namen aller Mitfahrer zu sprechen und wünsche uns noch viele Städtereisen Kreuz und quer durch Europa!



Der Sportwart

» Freiraum «

Sport ohne Leistungsdruck als freudvolle Möglichkeit zur Selbsterfahrung.

Inhalt dieser Veranstaltung ist der spielerische Umgang mit Bewegung, Rhythmus und Musik als freudvolle Möglichkeit zur Selbsterfahrung. Der eigene Körper, seine natürlichen Bewegungen und die Umwelt können hier auf neue Weise kreativ entdeckt und wahrgenommen werden. Ziel dabei ist die Förderung einer neuen Qualität des Körpergefühls und des individuellen Körperausdrucks, die, in Verbindung mit erweiterter Wahrnehmung, zu einer Bereicherung und Vertiefung des Lebensgefühls führen werden.

Die Veranstaltung ist offen für jedermann ab 16 Jahre. Sie findet statt jeden Dienstag, 16.00 - 18.00 und 20.00 - 21.45 Uhr in der Dürerstraße 27. Bedingungen für die Teilnahme gibt es nicht. Erwünscht sind Freude an Bewegung, Musik und am Experimentieren und Neu-Entdecken von vermeintlich Bekanntem und Unbekanntem.

Interessenten wenden sich bitte an: Michael Steinberg, Rembrandtstr. 11, 1000 Berlin 41, ☎ 8 55 25 00

Die Frauenwartin Einladung an „Alle“!

10. Gymnastik-Forum des Berliner Turnerbundes in der Sporthalle, Sömmeringstraße (Charlottenburg), Bußtag, den 20. November 1985, Beginn: 9.30 Uhr. Kommt und schaut zu, darüber würden sich sicher auch unsere Teilnehmerinnen freuen!

Wer von Euch an der Großraumvorführung zum Gymnastik-Forum teilnehmen möchte, kann noch dazukommen. Es handelt sich um einen einfachen Tanz. Wir üben Dienstag, von 16.00 - 17.00 Uhr in der Turnhalle der Giesensdorfer Grundschule, Ostpreußendamm 63. Gisela Jordan



KINDER UND JUGENDLICHE

Weihnachtsbasteln —

wieder bei Lilo Patermann, Feldstraße 16, Berlin 45!

Ich bitte die Anmeldung, für alle Termine, schriftlich auf einer Postkarte mir mitzuteilen. Makramee: Jeden Mittwoch, im November, 18.00 - 20.00 Uhr. Material für Probemuster ist vorhanden, weitere Arbeiten sprechen wir mit Euch ab.

Im Dezember (5. und 19. 12. 1985), 17.00 - 19.00 Uhr bieten wir folgende Arbeiten an:

1. Salzteig und Kupferdruck
2. Glasmalerei
3. Basteln mit Wäscheklammern

Für diese Dezember-Termine bitte 2,— DM mitbringen.

L. P.



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im November wandern wir an folgenden Terminen. Am 3. November 1985 treffen wir uns um 10.00 Uhr am Parkplatz Forstamt Tegel an der Ruppiner

Chaussee zur Rucksackwanderung. Fahrverbindung: U-Bahn, Linie 6 bis U-Bhf. Tegel. Von dort mit dem Bus 14 bis Forstamt Tegel.

Am Mittwoch (Bußtag), dem 20. November 1985 treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Fischerhüttenstraße (Krumme Lanke) zur Kurzwanderung. Fahrverbindung: Bus 3 und 53 bis U-Bhf. Krumme Lanke, kurzer Fußweg.

Die nächste Kurzwanderung im Dezember findet bereits am 1. Dezember 1985 statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahndorfer Damm. Fahrverbindung: Bus 3 und 18, S-Bhf. Wannsee. Horst Baumgarten

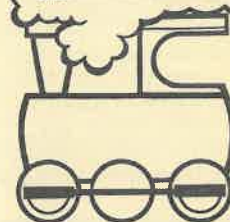


Stets aktuell:

Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



Wally's
Kinderladen



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 7 91 63 59



TURNEN

Kleinkinderturnen

Soll Ihr Kind im nächsten Jahr am „Purzelturnen“ (ab drei Jahre) teilnehmen? Die rechtzeitige Voranmeldung erspart Ihnen eine längere Wartezeit. Wir

bitten alle interessierten Eltern, ihr Kind jetzt vormerken zu lassen. Die Kinder werden dann in der Reihenfolge der Anmeldungen und der vorhandenen freien Plätze berücksichtigt.

Schreiben Sie bitte eine Postkarte unter Angabe von: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon-Nr. des Kindes und Namen der Familienangehörigen, die bereits ①-Mitglieder sind, an: Frau Schwanke, Manteuffelstraße 22a, 1000 Berlin 45.

Liebe Freunde aller Arten der Leibesübungen!

Unter dem Motto: „Die Purzel laden herzlich ein, Groß und Klein dabei zu sein“, fand in der schönen, dafür sehr geeigneten Carl-Diem-Halle anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Kleinkinderturnens im ① die Jubiläumsveranstaltung statt. Voller Freude fuhr ich zu dieser seltenen Feier. Nach der Begrüßung und Gratulation, zeigten dann die Purzel in verschiedenen Übungsgruppen, auf und an Matten, Kästen und Bänken was so unter wachsamer Aufsicht und Hilfestellung der sachkundigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter, von denen manche schon seit Jahrzehnten dabei sind, alles so geübt und schon gelernt wird.

Eine Gruppe der älteren Purzel führte eine eingeübte schwierige Gruppengymnastik mit langen Bändern nach Musik fehlerlos vor. Nach stürmischem Beifall und den Rufen nach Zugabe, erneut nochmals den vollen Übungsablauf und wieder ohne Fehler. Jetzt hatten wohl alle Zuschauer erkannt, daß die Purzelgruppe nicht nur eine, sondern wohl wichtigste Zelle des ① ist. Daraus kommen für alle Sportarten der Nachschub und vor allem Übungsleiter, also auch Führungskräfte. (Daher auch meine eigenartige Überschrift für diesen Bericht)



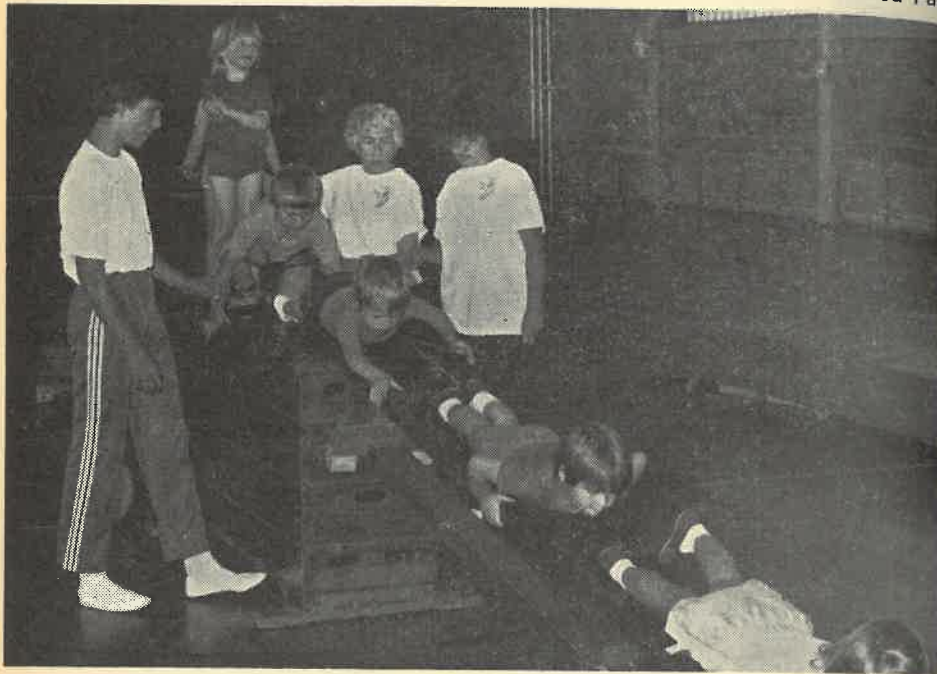
Für das „Festmenü“, welches in der Pause geboten wurde, hatten die Mutti's der Kinder viele Kuchen gebacken, und wie schon so oft, waren die „Heinzelfrauen“ dabei, für das leibliche Wohl zu sorgen, so daß sich die Eltern mit den ständigen Betreuern ihrer Kinder unterhalten konnten.

Nach der Pause zeigte eine Mädchen- und eine Wettkampfgruppe mit schönen Übungsfolgen, wie es im ① für die Kinder weitergeht. Eine Frage sei mir gestattet: Gibt es denn im ① keine Knabengruppe?

Der Abschluß und wohl auch Höhepunkt der Veranstaltung war die spielerische Gymnastik für Jung und Alt. Ein fröhliches Laufen, Hüpfen, Schwingen und Springen mit einigen lustigen Überraschungen und mit vielen bunten Luftballons. Ein jeder konnte sein körperliches Können testen und vorführen.

Ich gratuliere Euch — dem ① — im Namen meines Heimat- und Eures Nachbarvereins — dem TSV Marienfelde — herzlichst und rufe Euch zu: „Macht bitte weiter so!“

Alfred Paul



„Nachlese“ . . .

zur Veranstaltung: „25 Jahre Kleinkinderturnen im TuS Lichterfelde“, am 14. 9. 1985 in der Carl-Diem-Halle einer ehem. Purzelmutter (jetzt sowohl „Purzel- als auch Mutter-Spätlese“). Inge Schwanke hatte zu dieser Jubiläumsveranstaltung geladen und viele, viele kamen, sahen und amüsierten sich über das bunte Geschehen in der Halle. Zuvor begrüßte Inge Ehrenmitglieder, Abteilungsleiter, Vorstandsmitglieder, Vertreter des Turnerbundes und der befreundeten Vereine, den Stadtrat für Jugend und Sport, Herrn Schmugge. Herr Bezirksstadtrat Friedrich war verhindert und schickte Grüße.

Dann ging es los: Drei Gruppen (in verschiedenfarbigen T-Shirts) zeigten ihr Leistungsvermögen entsprechend der Altersgruppe. Alles wurde durch geeignete Musik unterstützt und von allen Purzeln freudig mitgemacht. Besonderen Applaus erntete Susi Bresser mit ihrer Purzel-Bandgymnastik und wurde zum Dacapo aufgefordert.

Dann war Kaffeepause. Viele fleißige Mütter hatten Kuchen gebacken und gespendet (hhmm, einer leckerer als der andere), und die fleißigen „Heinzelfrauen“ gaben sich große

Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften!

Mühe, die Anwesenden ganz schnell mit Kaffee und Kuchen zu bedienen. Dann ging es weiter, mit „ehemaligen Purzel“ anderen Turnerinnen und mit Ingeburg Einofski, welche demonstrierten, wie es nach dem Purzelturnen weitergeht. Auch diese Vorführungen begeisterten die Zuschauer und mich.

Ganz „riesig“ war der Abschluß der Veranstaltung: Irmchen Demmig bat alle Anwesenden, mitzumachen. Ihre bewährte Art begeisterte Alle, vom Kleinkind bis zum Vereinsseniör. Danach verließen alle die Halle mit dem Gefühl, einer netten Gemeinschaft anzugehören.

Und daß ich es nicht vergesse — Inge bedankt sich bei: Allen Eltern für den gespendeten Kuchen, Horst Jordan für die Schokoriegel, Hanns-Eckehard Plöger für die kleinen „Überschungen“ für alle Purzel, Blumenhaus Rademacher für Bereitstellung eines Transportfahrzeuges (Geräte von der Halle Finckensteinallee mußten zur Carl-Diem-Halle gebracht werden), Herrn Tylla für die freundliche Unterstützung dieser Aktion, Sporthaus Klotz für die Umhängetaschen und Einlösung von Gutscheinen, der Sparkasse für kleine Geschenke und — last not least — bei Horst Baumgarten, der zur großen Freude der Eltern und Purzel niedliche Umhängefigürchen selbst gebastelt und gespendet hatte. Ach ja, auch allen Helfern vor und hinter den Kulissen, allen voran Michael Wertheim, möchte Inge nochmals auf diesem Wege „danke“ sagen. Ich sage nun Inge ein dickes DANKESCHÖN und auf ein Dacapo, evtl. in fünf Jahren?

Brigitta Wolff

Herzlichen Glückwunsch, lieber Turnbruder Arno Praetzel, . . .

für Deine große Leistung beim Marathonlauf 1985. Wer hätte das gedacht, daß Du aus unserer „Jedermanngruppe“ Dich der schweren Aufgabe stellen würdest, um die 42,195 km zu bewältigen und das sogar in drei Stunden und 53 Minuten. Alle Achtung!

Für Dich war das bestimmt ein schönes Geburtstagsgeschenk, zu wissen, daß Du mit Deinem halben Jahrhundert auf dem Buckel noch ganz schön fit bist. Nicht einmal erschöpft warst Du. So konntest Du zufrieden vor dem Fernseher die letzten Läufer ankommen sehen. Toll! Vielleicht spornt Deine Leistung andere Mitglieder an, sich für das nächste Jahr vorzubereiten; daß auch sie es versuchen, einmal beim Marathonlauf dabei zu sein.

Irmchen Demmig

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
- Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT

(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



LEICHTATHLETIK

Jugendwerfertag am 5. 10. 1985

Mit einigen Bestleistungen warteten unsere jungen Werfer beim letzten Wurfertag im Stadion Lichterfelde auf. Oliver Brämer gewann das Kugelstoßen mit der Bestleistung von 15,15 m, im Diskuswurf erreichte er 44,48 m. Jeweils Zweiter wurde Michael Schier. Dabei erreichte er im Kugelstoßen 13,82 m und im Diskuswurf 43,52 m.

Anmerkungen eines Trainers

Ich möchte mich hiermit bei meiner kleinen Wurfgruppe für den gezeigten Einsatz und Fleiß und den dadurch erzielten Leistungen in der Saison 1985 bedanken. Alle Aktiven erreichten ihre jeweiligen Bestleistungen:

Christiane Kleuß im Diskus der Frauen mit 51,04 m; Oliver Brämer (männl. Jgd. A) im Kugelstoßen mit 15,15 m und im Diskuswurf mit 45,12 m; Michael Schier im Hammerwurf der männl. Jgd. A mit 55,42 m und Marion Kautz (Schülerinnen A) im Speerwurf mit 35,96 m. Alle genannten Leistungen bedeuten für die jeweilige Altersgruppe eine Placierung unter den 15 besten Athleten in der Bundesrepublik.

Mit Zufriedenheit schließe ich die Saison 1985 ab. Diese Zufriedenheit sollte uns alle jedoch nicht daran hindern, in das Wintertraining (Beginn Montag, den 28. 10. 1985) mit viel Fleiß und Ehrgeiz einzusteigen.

Für das Jahr 1986 wünsche ich Euch alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg!

P. S.: „Ohne Fleiß kein Preis, packen wir es gemeinsam an“.

Wolfgang Schier

Trainingszeiten . . .

für Schüler und Jugendliche, in der Halle ab 1. Oktober 1985, siehe Übungszeitenplan!

. . . und was ist mit den älteren männlichen Jahrgängen?

Für die findet ein Training zur Verbesserung der allgemeinen körperlichen Grundfertigkeiten statt. Dieses Training spricht vor allem Schüler, Studenten, Auszubildende und Sonstige an, die einen sportlichen Ausgleich zum stressigen Alltag suchen. Das Trainingsprogramm reicht vom Lauftraining, Sprungtraining usw. bis zum abschließenden Ballspiel. Dieses Training findet statt: Mittwoch, 20.00 - 21.00 Uhr, Haydnstraße 11 - 21, Berlin 45. Nähere Auskünfte bei Thomas Zarth, Telefon 7 12 13 19.

Zwölf Meistertitel für den Schülernachwuchs

Berlin (7./8.9.) — Im Stadion an der Finsterwalder Straße gewannen die Schüler der LG Süd zwölf von 21 zu vergebenden Titeln. Einen dreifachen Erfolg erzielte Kerstin Stanienda mit Siegen beim Weitsprung mit 5,55 m, 1,62 m im Hochsprung und 25,66 m mit dem Diskus. Ebenfalls drei Titel errang Oliver Katch bei den Schülern. Die 100 m lief er in 11,8 Sek., die 1000 m in 2 : 54,2 Min. und mit der 4 x 100 m - Staffel 48,5 Sek.

Werfertag im Stadion Lichterfelde

Berlin (14.9.) — Bei einem Herbstwerfertag machte wieder einmal mehr der Nachwuchs von sich reden. Michael Schier warf als Jugendlicher mit dem Männerhammer 51,14 m weit. Weiter jedoch warf Norbert Heß, der auf 53,30 m kam. Der Jugendliche Oliver Brämer warf den Männerdiskus 41,12 m, und die B-Jugendliche Martina Matuschewski gewann in der gleichen Disziplin mit 42,48 m vor Anke Faber mit 41,66 m.

Raeskraftsport

Berlin (6.10.) — Im Stadion Lichterfelde fanden am ersten Oktoberwochenende die Berliner Meisterschaften im Raeskraftsport statt. Dabei stellte © sämtliche Berliner Meister. 1576 Punkte erreichte Volker Härtel während eines Dreikampfes in der Klasse bis 70 kg. Den Hammer warf er 29,51 m weit, im Gewichtswurf erreichte er 13,71 m und das Steinstößen beendete er mit 6,81 m. Ebenfalls einen ersten Platz, bloß in der Klasse Mittelschwer bis 90 kg, errang M. Hebbel mit 1855 Punkten (Hammer 33,01 m; Gewichtswurf 17,26 m; Steinstößen 7,57 m), Norbert Heß machte in der gleichen Klasse im Gewichtswurf mit 21,11 m und im Steinstößen mit 8,46 m auf sich aufmerksam. Für Furore sorgte auch Georg Schiller in der Klasse Swergewicht über 90 kg. Er brachte es im Dreikampf auf 2069 Punkte (Hammer 43,55 m; Gewichtswurf 18,59 m; Stein 7,76 m). Gewichtswurfmeister wurde Lothar Matuschewski mit 19,35 m. Überraschend auch Joachim Hahn, der diesjährige Deutsche Meister in seiner Altersklasse. Im Steinstößen siegte er mit 9,39 m.

Bei den Jugendlichen gab es zwei Berliner Rekorde. Michael Schier erzielte einen davon im Gewichtswurf mit 25,63 m. Mit 49,31 m im Hammerwurf und 9,71 m im Steinstößen erreichte er im Dreikampf dann letztendlich 2620 Zähler. Oliver Brämer erzielte den anderen Rekord, und zwar im Steinstößen mit 11,35 m.

TZ



Weniger & Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN

in Berlin

Schloßstr. 111 · Steglitz

- Telefon 791 48 35 -



Spiel

Sport

Spaß

im





SCHWIMMEN

Vereinsmeisterschaften

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften finden im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) am 2. Dezember (Montag), ab 19.00 Uhr statt. Wir bitten, die Meldungen für die Teilnahme bei den jeweiligen Trainern bis 25. Nov. 1985 spätestens abzugeben.

Die Siegerehrung für die Jugendlichen ab 18 Jahren wird am 7. Dezember 1985 im „Vereinsheim der Bayern in Berlin“ stattfinden.

„Nikolaus-Nachlese“

Der Festausschuß lädt Erwachsene und Jugendliche der Schwimmabteilung (Gäste sind willkommen) zu seiner „Nikolaus-Nachlese . . . auch mit Tanz“ ein:

„Vereinsheim der Bayern in Berlin“, Hindenburgdamm, Sonnabend, den 7. Dezember 1985, ab 20.00 Uhr. Bitte beachten Sie die näheren Hinweise an der Einlaßkontrolle im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße).

Volkmar Depke

1. Landesoffene Schwimmfest im Stadtbad Lankwitz

Am Sonntag, dem 29. September 1985, führte die SG Lichterfelde-Südwest Berlin ihr erstes landesoffenes Schwimmfest im Stadtbad Lankwitz durch: die Mannschaften der teilnehmenden Vereine Damen-Schwimm-Verein „Nixe“ Charlottenburg, SG Nord Berlin, SG Schwimmen Berlin, SC Welle Berlin und SG Lichterfelde-Südwest kämpften in 89 Wettkampfläufen um die von dem Bezirksbürgermeister von Berlin-Steglitz, Herrn Klaus Dieter Friedrich, gestifteten Pokale „Gesamtsieger Frauen“ und „Gesamtsieger Männer“.

In Anwesenheit der Bezirksstadträte für Wirtschaft und Gesundheit, Herrn Lemmer, und Jugend und Sport, Herrn Schmugge, sowie des Leiters des Bäderamtes Steglitz, Herrn Stahn, entwickelten sich von Anfang an spannende Staffel- und Einzelwettkämpfe. Es war erfreulich, wie Aktive, Trainer und Betreuer während der Wettkämpfe jeweils ihre Schwimmer anfeuerten — eine großartige lautstarke Wettkampfstimmung veranlaßte die Herren Stadträte Lemmer und Schmugge zu anerkennenden Worten.

Die zahlreichen Zuschauer in der Vorhalle und der Cafeteria des Stadtbades Lankwitz fieberten dann auch ebenso wie die Schwimmer in der Halle dem Zwischenergebnis der Pokalwertung entgegen: nach der ersten Hälfte der Wettkämpfe hatten sich die Frauen der SG Nord Berlin sowie die Männer der SG Lichterfelde-Südwest an die Spitze gesetzt. Und es sei bereits an dieser Stelle mitgeteilt, daß diese beiden Mannschaften die Führung bis zum Wettkampftag nicht mehr abgaben, obwohl die anderen Mannschaften durch teilweise hervorragende Leistungen alles versuchten, das Endergebnis zu ihren Gunsten zu korrigieren.

Bei den abschließenden Staffeltwettkämpfen erreichte die Stimmung in der Halle einen absoluten Höhepunkt. Ein schönes Erlebnis für alle Anwesenden! Besonders eindrucksvoll, wie sich die jugendlichen Wettkampfteilnehmer begeisterten. Gerade diese Begeisterungsfähigkeit der Schwimmerinnen und Schwimmer ist Verpflichtung für die Organisatoren und Helfer, Wettkampfveranstaltungen auch in der Zukunft regelmäßig im Rahmen landesoffener Schwimmfeste im Stadtbad Lankwitz durchzuführen — wobei alle Beteiligten mit der Unterstützung der zuständigen Abteilungen des Bezirksamtes Steglitz rechnen dürfen, wie die Herren Lemmer und Schmugge zum Ausdruck brachten! Wir danken sehr herzlich für diese Zusage und stellen fest, daß dies die Fortsetzung der schon bisher sehr positiven Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksamt Steglitz und den Steglitzer Schwimmvereinen — hier der SG Lichterfelde-Südwest — bedeutet.

Der Wettkampftag endete dann mit der Siegerehrung: Herr Stadtrat Schmugge überreichte der Frauenmannschaft der SG Nord und der Männermannschaft der SG Lichterfelde-Südwest die begehrten Pokale — ein herzlicher Glückwunsch den Gesamtsiegermannschaften ebenso wie den Einzelsiegern. Stellvertretend für viele hier einige der hervorragenden Leistungen — 100 m - Rücken: Tanja Walentowitz (73/SG Nord) 1:18,1; Bernd Rozga (70/LiSü) 1:12,6; 50 m - Rücken: Stefanie Gräber (76/Nixe) 0:45,7; Nicole Blanik (84/SGS) 0:39,6; Heike Davideit (69/LiSü) 0:34,2; Lars Köppen (76/LiSü) 0:49,8; Vinzenz Dietrich

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E. V.



ÜBUNGSZEITENPLAN 1985/86

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45, Telefon 8 34 86 87 Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr.

TURNEN weiblich u. männlich

Kleinkinder ab 3 J. (Purzelturnen)	Mittwoch	nur nach schriftlicher Anmeldung an Frau Schwanke, Manteuffelstraße 22 a, 1000 Berlin 45
Eltern und Kind bis 4 J.	Montag	15.30 - 16.00 Ostpreußendamm 63
	und Montag	16.00 - 17.00 Ostpreußendamm 63
Eltern und Kind 4 - 5 J.	Montag	17.00 - 18.00 Ostpreußendamm 63
Kleinkinder 3 - 4 J.	Donnerstag	16.00 - 17.00 Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Donnerstag	17.00 - 18.00 Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Montag	18.00 - 19.15 Ostpreußendamm 63
Förderturnen ab 6 J.	Mittwoch	18.45 - 19.45 Kommandantenstr. 83

TURNEN weiblich allgemein

Mädchen 5 - 6 J.	Freitag	15.00 - 16.30 Kommandantenstr. 83
Mädchen 6 - 8 J.	Montag	15.30 - 17.00 Mercatorweg 8-10
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	16.30 - 17.45 Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Dienstag	15.00 - 16.30 Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Freitag	17.00 - 18.30 Ostpreußendamm 63
Mädchen 6 - 9 J.	Freitag	16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83
Mädchen ab 9 J.	Montag	17.00 - 18.30 Mercatorweg 8-10
Mädchen 6 - 9 J.	Mittwoch	15.30 - 16.45 Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Mittwoch	16.45 - 18.00 Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	17.45 - 19.00 Tietzenweg 108
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	18.00 - 20.00 Kommandantenstr. 83
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	18.00 - 19.30 Kommandantenstr. 83
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	18.30 - 20.00 Ostpreußendamm 63
Jugendliche ab 14 J.	Montag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14
Jugendliche ab 14 J.	Freitag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14
Jugendliche ab 14 J.	Freitag	20.00 - 21.45 Ostpreußendamm 63
Jugendliche 13 - 16 J.	Freitag	18.30 - 21.00 Kommandantenstr. 83

LEISTUNGSTURNEN weiblich

Leistung Mädchen	Montag	16.30 - 18.30 Finckensteinallee 14
Leistung Mädchen	Dienstag	16.30 - 20.00 Finckensteinallee 14
Leistung Mädchen	Mittwoch	18.30 - 20.00 Finckensteinallee 14
Leistung Mädchen	Freitag	16.30 - 18.30 Finckensteinallee 14
Leistung Mädchen	Dienstag	16.30 - 19.00 Tietzenweg 108
Leistung Jugendliche	Montag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14
Leistung Jugendliche	Freitag	20.00 - 21.45 Finckensteinallee 14

TURNEN männlich allgemein

Knaben 6 - 8 J.	Dienstag	16.30 - 18.00 Kommandantenstr. 83
Knaben 6 - 9 J.	Donnerstag	15.30 - 17.00 Ostpreußendamm 63
Knaben 9 - 12 J.	Donnerstag	17.00 - 18.30 Ostpreußendamm 63
Knaben 9 - 14 J.	Dienstag	18.00 - 20.00 Kommandantenstr. 83
Jugend 12 - 16 J.	Donnerstag	18.30 - 20.00 Ostpreußendamm 63
Breitensport 6 - 14 J.	Freitag	15.00 - 16.30 Mercatorweg 8-10

LEISTUNGSTURNEN männlich

Leistung Knaben	Montag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistung Knaben	Dienstag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistung Knaben	Donnerstag	17.00 - 20.15	Finckensteinallee 14
Leistung Knaben	Freitag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14
Leistung Jugendliche	Montag	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14
Leistung Jugendliche	Freitag	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14

TURNEN Erwachsene, Frauen und Männer

Geräteturnen Frauen	Dienstag	20.00 - 21.45	Kommandantenstr. 83
Geräteturnen Frauen	Freitag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Allgemein Frauen ab 45 J.	Dienstag	15.00 - 17.00	Ostpreußendamm 63
Ehepaare	Dienstag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Senioren allgemein	Dienstag	15.00 - 16.00	Ostpreußendamm 63
Jedermann allg. Turnen / Spiele	Donnerstag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Geräteturnen Männer	Montag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Geräteturnen Männer	Freitag	20.00 - 21.45	Finkensteinallee 14
Männer- / Frauen-Turnspiele (Turnen, Spiel und Sport)	Übungszeiten bitte erfragen!		

PRELLBALL

Frauen I u. Männer I	Mittwoch	20.00 - 21.45	Kommandantenstr. 83
Frauen I / Männer I u. weibl. Jgd.	Freitag	19.00 - 20.00	Ostpreußendamm 110
Männer I / 3 u. allgemein	Freitag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 110

TRAMPOLINTURNEN

Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Dienstag	15.00 - 18.00	Kastanienstraße 7
Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Mittwoch	16.00 - 20.00	Kastanienstraße 7
Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Donnerstag	18.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Weibl. u. männl. alle Altersklassen	Freitag	19.00 - 21.45	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonntag	14.00 - 19.00	Kastanienstraße 7
Allgemein	Sonntag	9.00 - 14.00	Kastanienstraße 7

BADMINTON

Mannschaft und Senioren	Montag	18.30 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Schüler	Mittwoch	16.30 - 19.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Mittwoch	19.00 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Jugend	Freitag	17.30 - 21.45	Mercatorweg 8-10
Mannschaft	Freitag	19.30 - 21.45	Dessauer Straße 37
Für Alle	Sonntag	14.00 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Für Alle	Sonntag	9.00 - 14.00	Mercatorweg 8-10

GYMNASTIK

Eltern-Kind-Gruppe	Donnerstag	17.00 - 18.30	Kommandantenstraße 14
Mädchen 5 - 10 J.	Freitag	15.00 - 16.00	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 14 J.	Freitag	16.00 - 17.00	Ostpreußendamm 63
Jugend 15 - 18 J., Gymn., Jazz, Vorf.	Donnerstag	19.00 - 21.00	Kommandantenstr. 83
Jugend bis 25 J., Gymn., Vorf., Wettk.	Mittwoch	18.45 - 20.15	Ostpreußendamm 63
Frauen	Mittwoch	20.15 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Frauen	Montag	19.15 - 20.30	Ostpreußendamm 63
Frauen	Montag	20.30 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Frauen	Dienstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 63
Frauen	Dienstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 166
Frauen	Dienstag	20.30 - 21.45	Ostpreußendamm 166
Vorführungsgruppe	Dienstag	20.30 - 21.45	Ostpreußendamm 63
Frauen u. Männer	Mittwoch	20.15 - 21.45	Finckensteinallee 14
Ehepaar-Gruppe	Donnerstag	20.00 - 21.45	Finckensteinallee 14

VOLLEYBALL

Jungen 11 - 14 J.	Freitag	15.00 - 17.00	Tietzenweg 108
Mädchen 14 - 18 J.	Montag	19.00 - 21.45	Drakestr. 72
Frauen	Montag	19.00 - 21.45	Drakestr. 72
Frauen 18 - 21 J.	Dienstag	19.00 - 20.30	Drakestr. 72
Frauen III ab 18 J.	Mittwoch	19.00 - 21.45	Drakestr. 72
Frauen II ab 18 J.	Donnerstag	19.00 - 21.45	Drakestr. 72
Frauen I ab 18 J.	Donnerstag	20.30 - 21.45	Drakestr. 72
Männer I ab 18 J.	Dienstag	20.00 - 21.45	Drakestr. 72
Männer II	Dienstag	20.00 - 21.45	Drakestr. 72
Mixed ab 18 J.	Freitag	19.00 - 21.45	Drakestr. 72

HANDBALL

Frauen I	Dienstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße 9-11
Frauen I	Donnerstag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße 9-11
Frauen II u. III	Mittwoch	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße 9-11
Weibl. Jgd. A (68/69) u. (74-76)	Montag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße 9-11
Weibl. Jgd. B (70/71/72/73)	Dienstag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße 9-11
Männer I	Donnerstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße 9-11
Männer II	Donnerstag	20.00 - 21.30	Haydnstraße 11-21
„Alte Herren“	Donnerstag	20.00 - 21.30	Haydnstraße 11-21
Männl. Jgd. A (67/68)	Montag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße 9-11
Männl. Jgd. B (69/70 u. jüng.)	Donnerstag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße 9-11
Männer II u. männl. Jgd. A	Freitag	20.00 - 21.30	Haydnstraße 11-21
zusätzlich Reserve u. „Freizeitgruppe Handball“			

BASKETBALL

Männl. C-Jgd.	Montag	18.00 - 20.00	Ringstraße 2-3
Herren	Montag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jgd.	Dienstag	17.15 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. C-Jgd.	Dienstag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen I	Dienstag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jgd.	Mittwoch	17.15 - 18.30	Ringstraße 2-3
Männl. C-Jgd.	Mittwoch	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Herren I	Mittwoch	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Männl. D-Jgd.	Donnerstag	17.15 - 18.30	Ringstraße 2-3
Weibl. C-Jgd. II	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen I	Donnerstag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Mini 8	Freitag	17.00 - 18.30	Ringstraße 2-3
Damen I u. II	Freitag	18.30 - 20.00	Ringstraße 2-3
Damen III	Freitag	20.00 - 21.45	Ringstraße 2-3
Mini 5 u. 6 (Mädchen)	Montag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Männl. A- u. B-Jgd.	Montag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Herren IV	Montag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Mini 5, 6, 7	Dienstag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. B-Jgd. I u. weibl. A-Jgd. II	Dienstag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Damen II	Dienstag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Mini 5, 6, 7	Mittwoch	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. B-Jgd. I u. weibl. A-Jgd. II	Mittwoch	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Männl. A-Jgd. u. Herren II	Mittwoch	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Weibl. D-Jgd.	Donnerstag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Weibl. B-Jgd. I u. weibl. A-Jgd. II	Donnerstag	18.30 - 20.00	Moltkestraße 24-26
Herren I u. II	Donnerstag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Mini 1 u. 2	Freitag	15.30 - 17.00	Moltkestraße 24-26
Mini 3 u. 4	Freitag	17.00 - 18.30	Moltkestraße 24-26
Herren III u. Senioren	Freitag	20.00 - 21.45	Moltkestraße 24-26
Trimm-Gruppe I	Montag	20.00 - 21.45	Tietzenweg 101-113
Trimm-Gruppe II	Dienstag	20.00 - 21.45	Tietzenweg 101-113
Trimm-Gruppe III	Freitag	20.00 - 21.45	Tietzenweg 101-113
Weibl. C-Jgd. II u. D-Jgd. I	Dienstag	18.00 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Männl. B-Jgd.	Donnerstag	18.00 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Damen IV	Mittwoch	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 110
Herren V	Donnerstag	20.00 - 21.45	Ostpreußendamm 110

HOCKEY

Mädchen D
Mädchen C
Mädchen B
Mädchen B
Mädchen A
Weibl. Jgd.
Damen
Knaben D
Knaben C
Knaben B I
Knaben B I
Knaben B II
Knaben A I
Knaben A I
Knaben A II
Jugend B I
Jugend B I
Jugend B II
Jugend A
1. Herren
2. Herren
Eltern / Laien
Trainerweiterbildung

Freitag	17.00 - 18.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Mittwoch	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Montag	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Mittwoch	18.00 - 19.30	Ostpreußendamm 169
Mittwoch	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Mittwoch	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm 169
Mittwoch	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm 169
Freitag	16.00 - 17.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Mittwoch	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Montag	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Freitag	18.30 - 20.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Freitag	18.30 - 20.30	Sporthalle Osdorfer Str.
Dienstag	17.00 - 19.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Donnerstag	18.00 - 20.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Dienstag	17.00 - 19.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Dienstag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Donnerstag	20.00 - 21.30	Sporthalle Osdorfer Str.
Donnerstag	18.00 - 20.00	Sporthalle Osdorfer Str.
Dienstag	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm 169
Donnerstag	20.00 - 21.30	Sporthalle Osdorfer Str.
Dienstag	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm 169
Montag	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm 169
Montag	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm 169

LEICHTATHLETIK

Schüler D	(78/79)	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schülerinnen D	(78/79)	Freitag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schüler C	(76/77)	Donnerstag	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schülerinnen C	(76/77)	Mittwoch	16.30 - 18.00	Haydnstraße 11-21
Schüler B	(74/75)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen B	(74/75)	Freitag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Schüler A	(72/73)	Dienstag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Schülerinnen A	(72/73)	Freitag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 169
Männl. A- u. B-Jugend	(68/69/70/71)	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 169
Weibl. A- u. B-Jugend	(68/69/70/71)	Freitag	18.00 - 20.00	Haydnstraße 11-21

SCHWIMMEN

Nur nach schriftlicher Anmeldung	Nichtschwimmer Gruppe 1 Nichtschwimmer Gruppe 2 Nichtschwimmer Gruppe 3	Montag	17.00 - 17.45	Leonorenstraße 37-38
Kinder- u. Jugendtraining		Montag	17.45 - 18.30	Leonorenstraße 37-38
Kinder- u. Jugendtraining		Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Allgemeines Schwimmen		Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstraße 37-38
Seniorenwettkampf-Training		Montag	20.00 - 21.00	Leonorenstraße 37-38
Kindertraining		Montag	20.30 - 21.45	Leonorenstraße 37-38
		Mittwoch	21.00 - 21.45	Leonorenstraße 37-38
			17.45 - 19.00	Bergstraße 80

TISCHTENNIS

Für Alle	Montag	18.00 - 21.45	Dürerstraße 27
Für Alle	Donnerstag	17.00 - 21.45	Dürerstraße 27

FREIZEITSPORT FÜR JEDERMANN

(auch Nichtmitglieder) Dienstag 16.00 - 18.00 u. 20.00 - 21.45 Dürerstraße 27

WANDERN FÜR ALLE

Zeit- und Treffpunkt werden im „SCHWARZEN D“ jeweils bekanntgegeben.

ÄNDERUNGEN lassen sich leider nie ganz vermeiden. Bitte rufen Sie uns an (Tel. 8 34 86 87), falls Sie einmal vor verschlossener Halle stehen.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Während der Schulferien fallen fast alle Übungszeiten aus. Der Wiederbeginn wird in den einzelnen Gruppen angesagt.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)

Fleurop-Dienst

Reißbeckstraße 14 — direkt am Heidefriedhof
Berlin 42 ☎ 7 06 55 36

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

(75/LiSü) 0 : 42,2; Andreas Maetzulat (69/SG Nord) 0 : 30,6; 100 m - Brust: Sabine Bauschke (71/SG Nord) 1 : 19,0; Frank Rozga (72/LiSü) 1 : 22,5; 50 m - Brust: Silke Weber (74/LiSü) 0 : 43,9; André Lademann (75/Nord) 0 : 43,2; Florian Leber (76/LiSü) 0 : 55,2; Frank Ulbricht (64/Nord) 0 : 32,1 100 m - Freistil: Birgit Lenz (72/Nord) 1 : 07,0; Sabine Bauschke (71/Nord) 1 : 03,4; 50 m - Freistil: Heike Holler (69/Nord) 0 : 28,9; 100 m - Schmetterling: Heike Schubert (73/Nord) 1 : 16,3; Matthias Kranz (72/LiSü) 1 : 22,5; 50 m - Schmetterling: Heike Holler (69/Nord) 0 : 32,3; Christian Karolyi (67/SGS) 0 : 28,2.

Pokalsieger/Frauen: 1. SG Nord Berlin (212 Pkt.), 2. SG Lichterfelde - Südwest (181 Pkt.), 3. SGS Berlin (132 Pkt.), 4. Nixe (76 Pkt.) **Pokalsieger/Männer:** 1. SG Lichterfelde - Südwest (231 Pkt.), 2. SGS Berlin (157 Pkt.), 3. SG Nord (144 Pkt.) 4. SC Welle (3 Pkt.).

Nicht versäumt werden soll, auch hier unseren Dank allen Kampfrichtern, Auswertern, Protokollantinnen und Helfern sowie dem Schwimmbadpersonal auszudrücken, deren Einsatz und Mithilfe die zügige und harmonische Durchführung der Veranstaltung erst möglich machte.

Wir freuen uns schon heute auf das 2. landesoffene Schwimmfest des SG Lichterfelde-Südwest Berlin im Jahre 1986. Manfred Witt

Eku-Cup '85

Am 21. September 1985 fand in Kulmbach ein Seniorenschwimmfest statt. Zu dieser Mammutveranstaltung waren 62 Vereine mit 1407 Einzel- und 222 Staffelmeldungen, also 1629 Gesamtmeldungen (!), angetreten, wobei hervorzuheben ist, daß Spitzenschwimmer mit Mannschaften von über 30, ja sogar über 50 Teilnehmern an den Start gingen. Deshalb hat das Team der SG Lichterfelde - Südwest Berlin mit ihren 13 Teilnehmern und 27 Gesamtmeldungen mit dem 15. Platz eine beachtliche sportliche Leistung errungen; wir konnten noch an den 25 gestifteten Preisen teilhaben!

Bedauerlicherweise konnten unsere Seniorinnen und Senioren der Ak 20 und 25 nicht mitreisen; mit ihnen wäre sicher noch eine bessere Placierung möglich gewesen.

Für den Erfolg unserer Seniorinnen und Senioren der SG Lichterfelde - Südwest Berlin einen herzlichen Glückwunsch — macht weiter so! R. Stäck

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu

Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote —,

täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau

Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei

Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz: 8 34 20 99

- | | | |
|-----------------------|-----------|--------------------|
| 1 Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| 2 Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| 5 Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |



Service für Ski und Tennis

**SPORTHAUS
AM DRAKEMARKT**

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike



HANDBALL

23. November, 3. Herbert-Redmann-Gedächtnis-Turnier für „Altersmannschaften“, ab 13.30 Uhr, in der Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße!

Außer der 1. und 2. AH nehmen noch die Mannschaften des BSV 92 und des BSC Rehberge teil. Der gedachte Gastverein aus Frankfurt mußte erneut kurzfristig absagen, wir sind um Ersatz bemüht.

Saisonstart: wie das Wetter, teils heiter . . .

Frauen I kann spielerisch durchaus mithalten, wenn die Nerven künftig unter Kontrolle gebracht werden. Die Niederlagen gegen SCC und Rehberge waren vermeidbar, gegen SSC Südwest, den Favoriten der Regionalliga, hatten unsere Frauen keine Gegenmittel und unterlagen etwas zu hoch 11 : 25! Aber die Saison ist lang, die nötigen Punkte müssen in erster Linie von den Mitaufsteigern ASC, Humboldt und evtl. vom TSV Rudow geholt werden. Die anderen von uns gemeldeten Mannschaften haben zum Teil erst zwei Spiele absolviert, eine Wertung ist daher noch nicht möglich.

Männer I wird es schwer haben, den angestrebten Aufstieg zu erreichen. Das 1. Spiel verloren, das 2. Spiel gewonnen, wir müssen abwarten!

Frauen II und III personell recht gut besetzt, es hat sich gelohnt, an der „alten weibl. A“ aufzubauen.

Die neue „weibl. A“, vor der Saison nur schwach besetzt, hat nun auch schon wieder zehn Spielerinnen (davon jedoch eine in Amerika). Es macht sich (und uns allen Spaß). Die weibl. B I konnte bisher erst ein Spiel durchführen (gegen Post SV 14 : 6) die anderen Spiele fielen aus (Zurückziehung einer Mannschaft) bzw. wurden wegen Hallensperrung verlegt. Die B II wird wegen personeller Schwierigkeiten (bereits berichtet) nur mit großer Mühe die Saison durchspielen können. Hier werden die bisher aktiven Spielerinnen dringend aufgerufen, sich wieder sehen zu lassen. Neulinge des Jahrgangs 70/71 aber auch 72 können entstandene Lücken schnell füllen und zum Einsatz kommen!

Männl. Jugend A und B, wie immer, keine Probleme. Bei den Mannschaften sehr gute Trainingsbeteiligung, der sportliche Erfolg wird sich einstellen.

Männer II hat sich gefangen, ich glaube, die Spielzeit 85/86 wird besser als das Vorjahr. „Alte Herren“ durch Verletzungen und Spielüberschneidungen, bzw. Urlaub in personellen Schwierigkeiten. Der Ruf nach Meldung von nur einer AH-Mannschaft wurde auf einer Sitzung abgelehnt, man muß sich eben miteinander absprechen, um eine ausreichende Besetzung der beiden Mannschaften zu erreichen.

Grundsätzliches zu Sportunfällen . . .

Offensichtliche Verletzungen werden von Übungsleitern auch entsprechend gewertet, ärztliche Maßnahmen können jedoch nur von Fachkräften eingeleitet werden. Dem Rat des Übungsleiters, daß sich der verletzte Spieler bei Verschlimmerung der Beschwerden in ärztliche Behandlung begeben soll, ist unbedingt Folge zu leisten, überwachen können sie einen Spieler jedoch nicht. Eine Unfallmeldung erfolgt bei Bekanntwerden an den Verein!

W. D. S.



HOCKEY

Jugend B Berliner Feldhockeymeister 1985 . . .

Die Endrunde um die Berliner Meisterschaft 1985 wurde von ①, BHC, Cfl und den Wespen bestritten. Jeder spielte zweimal gegen jeden. Nach den sechs Spielen wurde unsere Jugend B ungeschlagen mit 12:0 Punkten und dem imponierenden Torverhältnis von 29:2 Berliner Feldhockeymeister 1985.

Die Ergebnisse: ① - Wespen, die Vizemeister wurden (2:0, 5:0), BHC (3:0, 4:1), Cfl (3:0, 12:1).

Im Verlauf der Endrunde stabilisierte sich unsere Truppe in ihrem spielerischen Verhalten beachtlich, so daß wir mit gestiegenem Optimismus der Vorrunde um die „Deutsche“ entgegensehen.

Diese ①-Mannschaft hat jetzt übrigens ihre 7. Berliner Meisterschaft (Feld und Halle) seit der Altersklasse Knaben C errungen! Mannschaftsführer Antonio Jivanjee und Trainer Hans-Peter Metter gilt unser herzlicher Glückwunsch zu dem neuen Erfolg, der auch allen übrigen ①-Mannschaften als Ansporn dienen soll.

. . . und Teilnehmer an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft!

Bei herbstlich kühlem, aber trockenem Wetter richtete der Uhlenhorster Hockey-Club Hamburg (UHC) am 12. und 13.10. 1985 eine der insgesamt vier gleichzeitig an verschiedenen Orten stattfindenden Vorrunden zur Deutschen Feldhockeymeisterschaft 1985 der Altersklasse Jugend B aus. Auf der prächtvollen Anlage — 3 1/2 Hockeyplätze (Naturrasen), eine Hockeyhalle, 17 Tennisplätze und einer Halle für vier Tennisplätze, schönes Clubhaus, alles im Alstertal gelegen — spielten wir am Sonnabend gegen den Vizemeister aus Hamburg/Schleswig-Holstein, unseren Gastgeber UHC. Nach 59 Minuten führten wir 2:0; dennoch wurde es noch mal „eng“, weil UHC postwendend auf 1:2 verkürzte. Mit zwei Kontern in der 65. und 69. Minute gelang schließlich ein 4:1 Erfolg, der vom Spielverlauf etwas zu hoch ausfiel.

Weil im anschließenden Spiel der Aachener HC (West 2) gegen Phönix Lübeck (Hamburg/Schleswig-Holstein 3) mit 5:1 siegten, standen sich ① und Aachen am nächsten Tag im „kleinen Endspiel“ um den Gruppensieg gegenüber. Wieder führten wir, diesmal nach 36 Minuten, 2:0, jedoch stand es innerhalb von 7 Minuten durch zwei Siebenmeter gegen uns 2:2. Schon vorher war es eine verbissen geführte Partie, die nun hektisch zu werden drohte (je eine Zeitstrafe für beide Clubs bewiesen dies). Wir bekamen das Spiel aber wieder in den Griff und ein weiterer Siebenmeter, diesmal der zweite für uns, wurde von Kai zum siegreichenden 3:2 für uns verwandelt.

Am 19./20. Oktober hat die Endrunde — wieder in Hamburg — mit den Halbfinalspielen ① gegen TG Frankenthal und Der Club an der Alster gegen Club Raffelberg stattgefunden; die Sieger bestritten das Endspiel, die Verlierer spielten um den 3. Platz. Hierüber wird in der Dezember-Ausgabe, „DAS SCHWARZE ①“ berichtet. ahh

Elternhockey (Laienspieler)

Als sich am 4. März 1985 ein gutes Dutzend blutiger Hockeylaien zum ersten Übungsabend trafen, konnte man nicht ahnen, daß sich nach einem 3/4 Jahr ein fester Kreis von neuen aktiven Hockeyfreunden gebildet haben würde. Diese Getreuen möchte ich heute einmal vorstellen:

Ilse und Ulrich Dornbusch, Hermann Holste, Gisela und Jochen Kohl, Jörg Koselowski, Jürgen Koß, Gisela und Bernd Meyer, Doris Podlowski, Helga Sprang, Inge und Arnd Hinrichs.

Die Überschrift „Elternhockey“ statt „Laienhockey“ (bzw. nur noch in Klammern) habe ich gewählt weil überwiegend Eltern unserer Jugendspielerinnen und -spieler sind, die montagsabends eifrig trainieren; zweitens bin ich so kühn, uns nicht mehr als reine Hockeylaien zu bezeichnen, dazu hat Dirk uns über die ersten sehr mühsamen Lern-Hürden geholfen.

Ich möchte ausdrücklich alle bisherigen Nichthockeyspieler ermuntern, während der Hallenhockeysaison 1985/86 montags von 20.00 - 21.30 Uhr in die Halle des Tannenberg-Gym-

BORST & MUSCHOL MALEREIBETRIEB



Seit über 50 Jahren

Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 9170 41

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

nasiums, Berlin 45, Ostpreußendamm zu kommen. Weitere Auskünfte erteile ich gern unter der Tel.-Nr. 8 17 37 54.

Übrigens: Es wird bei uns nicht nur geschwitzt, sondern auch viel gelacht. „Take it easy, but take it!“ Inge Hinrichs

①-Hallenhockey-Turnier 1986 am 8. und 9. März!

Unser traditionelles Hallenhockey-Turnier für Jugendmannschaften findet am Sonnabend, dem 8. und Sonntag, dem 9. März 1986 statt. Die Osterferien beginnen am 15. März. Wir haben inzwischen an viele befreundete Hockeyclubs Einladungen zu unserem Turnier versandt und erwarten nun deren Zusagen. Bitte notiert alle den Termin: **8./9. März 1986**. Wir werden wieder zahlreiche private Übernachtungsmöglichkeiten benötigen und werden uns deshalb rechtzeitig an alle Eltern wenden, um zu erfahren wo Platz für unsere auswärtigen Gäste vorhanden ist. Es sei immer wieder daran erinnert, daß unsere Spielerinnen und Spieler bei Turnieren in der Bundesrepublik fast ausschließlich privat übernachten können; kostenloses Zelten ist nur während der warmen Witterung möglich. as

Berlin-Marathon mit ①-Hockeyfreunden!

Am diesjährigen Berlin-Marathon beteiligten sich von der Hockeyabteilung, soweit wir es erfuhren oder die fleißigen Läufer von Zuschauern erkannt wurden, Dr. Fred Reiß, Jürgen Koß und Stefan Feige. Wir gratulieren allen zu diesem sportlichen Erfolg, der sogar hervorragende Zeiten brachte! as



trimmings
Bewegung ist die beste Medizin





BADMINTON

Die 2. Saison . . .

der 1. Mannschaft in der Verbandsklasse wurde überraschend schlecht mit 1:5 Punkten aus den ersten drei Begegnungen gestartet. Nach dem Auftaktspiel, das mit 2:6 gegen SC Siemensstadt II verloren ging, konnte man sich über ein 3:5 gegen BSC II auf ein Unentschieden gegen Post SV II steigern. Dabei ist zu erwähnen, daß bisher nur das erste Herrendoppel sowie die ersten beiden Herreneinzel die erwarteten Leistungen brachten. Man kann nur hoffen, daß der leichte Aufwärtstrend anhält. Dazu müssen jedoch auch noch andere Spiele, als die oben erwähnten, zu sicheren Punktequellen werden.

Die jetzige Situation entspricht nicht den Fähigkeiten der in dieser Saison stark verjüngten Mannschaft. Dies zeigte sich in mehreren Spielen, die nicht wegen einer spielerischen Unterlegenheit verloren gingen, sondern eher wegen Unkonzentriertheit. Es ist aber zu wünschen, daß der Weg ins Vorderfeld der Tabelle klappt, denn dann machen die Rundenspiele wohl mehr Spaß. Dazu gibt es in der bis Ende Februar andauernden Saison noch viele Möglichkeiten.

Christian

Berlin-Pokal

Am 5. und 6. Oktober fand in drei Hallen der Berlin-Pokal statt. Die beste Placierung erreichte Sybille mit ihrem 2. Platz im DE der C-Klasse.

Die Mannschaften starteten sehr unterschiedlich in die neue Saison. Nachdem die 1. Mannschaft ihre Erwartungen nach zwei Niederlagen und einem Unentschieden wohl zurückschrauben muß, kann die 2. Mannschaft nach drei Siegen den Aufstieg anpeilen.

Hier noch einige Termine:

06.12.1985	Weihnachtsfeier (näheres bei Klaus Lehmann erfragen)
07./08.12.1985	Berliner Einzelmeisterschaft (BEM) der A- und B-Klasse
18./19.01.1986	BEM, C- und D-Klasse
25./26.01.1986	BEM, E-, F- und I-Klasse
08./09.02.1986	BEM, G- und H-Klasse

Dieter

Gesundheit ist ...



... den Wald
im Trimm-Trab
zu durchstreifen.



...schwimm mal wieder



BASKETBALL

Junges Blut bei den Regionalliga-Damen

Mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren sind wir wohl als jüngste Mannschaft in der Regionalliga Nord vertreten. Die vier erfahrenen Regionalligaspielerinnen werden restlos durch A-Jugendliche ergänzt: Diane, 22 Jahre, Capitän, Center, berufstätig; Moni, 21, Flügel, Studentin; Brit, 20, Aufbau/Flügel, Studentin; Claudia, 20, Aufbau/Flügel, Arzthelferin; Tanja, 18, Center, Azubi; Carmen, 18, Center, Azubi; Anke, 17, Allroundspielerin, Schülerin; Dani, 17, Center, Schülerin; Nette, 17, Aufbau, Schülerin; Kirsten, 17, Flügel, Schülerin; Gela, 17, Flügel/Center, Schülerin; Anne, 16, Flügel, Schülerin; Headcoach: Peter Klingbiel; Co-Coach: Wolfgang Biel.

Die ersten gemeinsamen Trainingseinheiten dieser Saison begannen nach den Sommerferien. In den ersten drei Wochen wurde 5x trainiert, davon zweimal im Stadion und dreimal in der Halle. Am 22.9. fuhren wir dann zu einem Turnier nach Nürnberg, wo unser Zusammenspiel erprobt und gefestigt werden sollte. Wir sind zwar „nur“ letzter geworden, aber wir konnten schon gut mit den Zweitligamannschaften mithalten. Die Hauptsache aber war, daß wir uns untereinander richtig kennenlernten und viel Spaß miteinander hatten.

Am 28.9. begann dann der „Ernst“ der Saison. In Hamburg, beim HTB, wurden wir auf die erste Probe gestellt. Mit einem Endergebnis von 86:35 traten wir zufrieden und gutgelaunt unsere Rückreise an. Am 6.10. hatten wir dann unser erstes Heimspiel gegen Osnabrück, die als starker Gegner erwartet wurden (hatten sie doch tags zuvor bei DBC gewonnen). Angefeuert von den vielen, vielen super Zuschauern gewannen wir 77:46 und boten durchaus ein mitreißendes Spiel.

Obwohl wir eine relativ kleine Mannschaft sind, können wir die Zuschauer durch schnelles Spiel und manchen „flotten Dreier“ begeistern. Unser Ziel ist es, einen der vorderen Plätze zu belegen. Den Zuschauern danken wir für die tolle Stimmung in der Halle und hoffen, daß sie auch weiterhin zahlreich vertreten sind.

— die 1. Damen —

Nachtrag:

Auch das dritte Spiel konnte überzeugend gewonnen werden, mit 97:46 wurde VfL Olympia Neumünster bezwungen.

Herren I mit durchwachsenem Start

Nach den Abgängen von Atila (zu Umutspor), Uwe (3. Herren), Achim (Frankreich zwecks Studium) sowie Jan und Per (Karriere unterbrochen) und den Neuzugängen Oliver und Gerald (vom DTV) sowie Andreas und Falk (eigene Jugend) stellte sich eine stark veränderte 1. Herren zur neuen Saison vor. Aufgrund fehlender Zentimeter versucht die Mannschaft um Trainer Wolfgang, aus einer aggressiven Verteidigung ein schnelles Breakspiel zu inszenieren.

In den ersten beiden Saisonspielen kam dies noch nicht so zum tragen, so daß zwar gegen BGZ II mit 72:63 gewonnen, hingegen gegen ASV 47:48 verloren wurde. Erst im dritten Saisonspiel gelang der Durchbruch: Mit 96:62 wurde DTV III abgefertigt, wobei 60 Punkte allein in der 2. Halbzeit erzielt wurden.

—otti—

Achtung! Achtung! Nun endgültig: Abteilungsversammlung am . . .

27. November 1985, um 20.00 Uhr im Restaurant „Steglitzer Wappen“, Birkbuschstraße, Berlin 41. Folgende Tagesordnung wird dortselbst verhandelt werden:

1. Begrüßung der festgestellten Stimmberechtigten
2. Berichte der Abteilungsleitung und Aussprache
3. Saison 85/86
4. Verschiedenes

Neuwahlen stehen nicht an. Anträge bitte zwei Wochen vorher bei Micha Radeklau abgeben.

— die Abteilungsleitung —





PRELLBALL

Turnier Hannover am 28./29. 9. 1985!

Auf dieses Bund./Reg.-Turnier haben wir uns schon lange gefreut und es als Vorbereitung für die anstehende Saison gedacht. Leider kam es dann doch anders als erwartet, wir mußten ohne unsere rechte Vorderfrau fahren. Auf dem Spielfeld nur zu dritt, nahm es uns doch ganz schön mit.

Mahndorf I — das 1. Spiel — war uns schon zuviel. Gegen VfL Hannover fühlte sich Heinz wie auf dem Sofa; doch gerade war er eingenickt, da haben wir ihn wachgekickt!

Gegen Bothfeld holten wir ein Unentschieden, und damit waren wir sehr zufrieden. Nur Bothfeld war es nicht recht, denn sie spielten reichlich schlecht.

Die betagten Frauen von Mahndorf II hauten uns zu Brei.

Gegen Bielefeld hatten wir einen harten Fight, doch es klatschte keine Maid.

BffL Hannover machte uns keine Sorgen, denn wir spielten wie der frische Morgen.

Gegen Kirchdorf verloren wir sehr knapp, denn wir prellten ziemlich schlapp.

Gegen Grohn spielten wir immer kesser, doch sie waren etwas besser.

Barmer TG spielte zack, zack, zack, und schon hatten sie uns im Beutel.

Zum Abschluß einen Gruß in den Kongo, vielleicht erreicht er unsere Bongo!

Carola, Dani und Susi

Es wird wieder ernst:

Frauen I, Regionalliga, 1. Spieltag am 13. 10. 1985 · Unser Einstieg in diese Saison begann mit einem für uns unangenehmen Spielpartner (wie in alten Berliner Zeiten): Lankwitz. Obwohl die Lankwitzerinnen nur zu dritt antraten, stand es zur Halbzeit Ausgleich. Nach einigen anstrengenden Bemühungen schafften wir uns vier Bälle Vorsprung, die jedoch nach kürzester Spielzeit ausgeglichen waren. Nun hieß es noch einmal volle Konzentration, um nicht gleich das 1. Spiel zu verlieren. Mit Fortuna's Hilfe entschieden wir das Spiel mit 50 : 47 für uns.

Das Spiel gegen Itzehoe II begann relativ überraschend. Die Aufstiegs Mannschaft zog sofort in rapidem Tempo mit acht Bällen davon, ohne daß wir etwas dagegensetzen konnten. Sie erweiterten ihren Vorsprung auf weitere zwei Bälle, so daß wir sieben Minuten vor Schluß mit zehn Bällen zurücklagen. Dann platzte bei uns der Knoten. Peng! Wir spielten fast in alter Form, und kurz vor Schluß hatten wir den Ausgleich geschafft. Durch eine Itzehoeer Annahme, die der Schiedsrichter nicht abpiff, konnten unsere Gegner noch einmal aufbauen und im Gegenzug bei uns einen Punkt verbuchen, so daß wir schließlich unglücklich mit einem Ball verloren.

Gleich anschließend stand uns Schwachhausen gegenüber. Das Spiel verlief total gegensätzlich zu dem davor. In der 1. Halbzeit liefen wir ständig um ein Unentschieden herum, weder wir noch die Schwachhausener konnten auf mehr als zwei Bälle davonziehen. Die 2. Spielhälfte begann mit einem Anschreibfehler, erst nach Spielunterbrechung und langer Diskutiererei ging das Spiel mit drei Bällen Vorsprung für Schwachhausen weiter. Außerdem ging's weiter mit Pluspunkten für Schwachhausen. Die Luft war 'raus bei uns, der schon erwähnte Knoten zog sich immer mehr zu (würks), und das längst verloren-gegebene Spiel endete mit einer negativen 13-Punkte-Differenz.

Das Vierte und letzte Spiel hatten wir gegen BT zu bestreiten. Nach einigen starken und stärkeren Anlaufschwierigkeiten kamen wir über den Ausgleich weiter und weiter hinaus. Am Ende stand ein noch zufriedenstellendes 50 : 33.

Damit schlossen wir unseren vermeintlich leichteren Spieltag mit 4 : 4 Punkten ab und stehen damit noch nicht allzu abgeschlagen auf dem 5. Tabellenplatz.

Dani, Bongo und Susi

AUS DER @-FAMILIE

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von H. u. M. Petrick, E. Meyer, Ch. Peczynsky, H. u. Ch. Schrölkamp, D. u. Ch. Gerlach, D. Ganzel, Ch. Scheffler, H.-C. u. U. Skade, K. Klaass, H. u. L. Patermann, D. Lenz und B. Koch aus Leningrad.

Deutsches Turnfest Berlin 1987

31. Mai - 7. Juni



750 Jahre Berlin

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum ① im November

20 J. am:	1. 11. Gisela Baumann (Gy) 9. 11. Ruth Stoek (Gy)	24. 11. Gundula Härtel (Gy)
10 J. am:	4. 11. Jens Fooken (Tu) 5. 11. Cordula Brümmer (Tu) 5. 11. Kathrin Grams (Tu)	11. 11. Alexander Jage (La) 17. 11. Angela Sarnow (Tu) 17. 11. Maren Brockstedt (Schw)

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Badminton:

- 5. William Durie
- 13. Rositta Pötsch
- 26. Martina Drathschmidt

Basketball:

- 3. Britt Schröder
- 8. Anette Tosse
- 14. Stefan Müller
- 16. Falk Tettner
- 27. Peter Müller

Gymnastik:

- 1. Barbara Ballmer
- 2. Ernst-Georg Hennig
- Karin Voigt
- 3. Irmgard Keller
- Sabine Wichmann
- 4. Marlies Zabel
- 5. Irena Haschenz
- Doris Krull
- 6. Helga Scheible
- 8. Barbara Brewing
- Gisela Daub
- Ingeborg Gedack
- Regine Hennig
- Helga Wagner
- 9. Ingrid Mederer
- Karin Stanke
- 10. Anneliese Fellmer
- Eike Junge

11. Gabriele v. Ingersleben Leichtathletik:

- Ursula Pundt
- Rosemarie Strelow
- 12. Ilse Billig
- 14. Karlheinz Gamer
- 15. Hansjochen Altermann
- 16. Dr. Johanna Bleker
- Monika Sohns
- 17. Marianne Marggraf
- Regine Schmidt
- 18. Klaus Schröder
- 19. Christa Dirsiss
- Regina Schieting
- 24. Dorothea Mayer
- Friedegart Noack
- Gerhard Wiek
- 26. Wilma Unverricht
- 27. Winfried Paatz
- 29. Karin Hampel

Handball:

- 5. Christina Helbig
- Günter Maxelon
- 15. Erich Ostermann
- 20. Manfred Sellnow
- 26. Dr. Dorothea Gehlhaar
- Martin-Math. Schwanke

Hockey:

- 6. Hans-Peter Metter
- 27. Arnd H. Hinrichs

- 2. Christian Balke
- Bernd Schmidt
- 9. Ralf Srama
- 11. Ingeborg Schwanke
- 12. Carsten Rudolph
- 19. Ulrike Schrölkamp
- Martina Vorbau
- 22. August Franke
- 25. Gertraud Hinrichsen
- Constanze Schmidt
- 27. Peter Wächly

Pörlball:

- 27. Hans Heuer

Schwimmen:

- 2. Andreas Spieß
- 4. Francis Rothwell
- 5. Marianne Petrick
- Christian Samp
- 15. Helma Brunk
- Regina Jaenicke
- 16. Barbara Biebersdorf
- 23. Michael Wartenberg
- 24. Rosemarie Eigendorf
- 27. Christa Bauch
- Brigitte von Schwerin
- 30. Hans-Jürgen Becker

Turnen:

- 2. Birgitta Einofski
- Karl-Helz Finkelser
- Marianne Hasenberg
- Ilse Jäger
- 3. Karl Maiss
- 6. Hans-Joachim Beck
- 8. Willy Heinemann
- 9. Stefan Meister
- 11. Helmut Hosemann
- 13. Karina Chorrosch
- Michael Köppen
- 15. Marianne Wolf
- 17. Jens Hundt
- 19. Wolfgang Baumann
- Martin Schmidt
- 20. Annette Hinrichsen
- Klaus Klaass
- 26. Heinz Bunschei
- Ingeborg Steege
- 27. Tamara Kühl
- 28. Alfred Rüdiger

Volleyball:

- 2. Peter Jost
- 18. Esther Luhm
- Karin Speck-Andresen
- 23. Siegfried Berger
- 25. Werner Peetz
- 29. Brigitte Hoffmann

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!